

Drei neue, ambitionierte Opern bedeutender griechischer Komponisten werden auf der Alternativbühne präsentiert: „Leporella oder Hinter der Mauer“ von Giorgos Kouroupou mit einem Libretto von Ioulita Iliopoulou, „Der Tod des Antonius“ von Charalambos Gogios unter der Regie von Dimitris Karantzas und die preisgekrönte Oper „Chodorkovsky“ von Periklis Liakakis. Die zentrale Musicalproduktion bringt „My Fair Lady“ auf die Alternativbühne. Das als „perfekt“ bezeichnete Musical wird in Griechenland erstmals in seiner vollständigen Fassung aufgeführt, inszeniert von Yannis Perlegkas und unter der musikalischen Leitung von Stathis Soulis. Im Februar folgt ein weiteres Meisterwerk: „Into the Woods“ von Stephen Sondheim, inszeniert von Dimitris Bogdanos und mit Nadia Kontogeorgis in der Hauptrolle. In einer panhellenischen Premiere wird die Opernskandal-Produktion „Powder Her Face“ (1995) des britischen Ausnahmetalents Thomas Andes unter der musikalischen Leitung von Nikos Vassiliou und der Regie von Alexandros Euclid aufgeführt. Nach dem letztjährigen Erfolg von „The Nightingale the Emperor“ von Lena Platonos, das seine magische Reise auf der Hauptbühne der Griechischen Nationaloper fortsetzt, werden zwei neue Produktionen für Kinder und Jugendliche das Publikum begeistern: Die Aufführung von „Die vier Jahreszeiten“, basierend auf dem gleichnamigen Werk von Antonio Vivaldi, aus dem renommierten Patari-Projekt unter der Regie der talentierten Sofia Paschou, und die neue Oper „The Cloud in Love“ von Sofia Kamaiani, basierend auf dem gleichnamigen Märchen von Nazim Hikmet, mit dem Rosarte-Chor in der Hauptrolle. Die Koproduktionen werden durch die Aufführungen „Europeana“ von Rafika Sawis (in Koproduktion mit den Ibsen Awards), „Amiliti“ von Dimitra Trypani (in Koproduktion mit dem Paxos Festival) und „Der Tod des Antonius“ von Charalambos Gogios (in Koproduktion mit der Musiktheatergruppe The Beggars' Operas) verstärkt. Drei wichtige Partnerschaften und Koproduktionen unterstreichen die zunehmende Internationalität der Alternative Stage. Erstmals in Griechenland wird die Oper „Chodorkovsky“ von Periklis Liakakis in Zusammenarbeit mit den Sirene Operntheatern Wien aufgeführt. Die Bühnenadaption von Lars von Triers Meisterwerk „Europa“ kommt in Koproduktion mit dem Hellenisch-Deutschen Theater Köln und unter der Regie des Theatergründers Kostas Papakostopoulos auf die Alternative Stage. Die exklusive Förderung erfolgt durch die Stavros Niarchos Stiftung. In einer internationalen Koproduktion mit dem renommierten belgischen Ensemble für zeitgenössische Musik Ictus präsentieren Christos Passalis und Angeliki Papoulia zusammen mit einer internationalen Gruppe von Künstlern das neue Werk HEPAR von Efthimis Philippou.

Die Reihe „Opern in Paraphrase“ präsentiert auf der Alternative Stage eine radikale Version von Claudio Monteverdis „Orpheus“ des Konzeptduos Phyta sowie eine Fassung von John Cages Werk „Europas 1 & 2“ unter der Leitung von Zoe Hadjiantoniou im Rahmen des 80-jährigen Jubiläums der Griechischen Nationaloper (GNO). Konstantinos Beta, einer der bedeutendsten Vertreter griechischer

Wir verwenden Cookies, um Ihr Erlebnis auf unserer Website zu verbessern. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit der Verwendung von Cookies einverstanden.

Akzeptieren

Information

unvergleichlicher Musik wagt der talentierte Regisseur Dimitris Bogdanos mit besonderem Gespür und Feingefühl eine alternative Inszenierung von „Into the Woods“. Er nutzt die Bühnenkraft des Musicals, um uns ein Meisterwerk des Genres näherzubringen und gleichzeitig die Frage aufzuwerfen: Warum verschwenden wir gedankenlos Energie an Wünsche, die nicht unsere eigenen sind?

Ticketpreise: 15 €, 20 € • Studenten, Kinder: 10 €

Oper

Pericles Liakakis

Chodorkovsky

Koproduktion mit Sirene Operntheater / Austria

GNO Alternative Stage – SNFCC

27., 28., 29. Februar 2020

Beginn: 20.30

Musikalische Leitung: Yuri Everharts

Text, Regie: Kristine Tornqvist

Bühnenbild: Andrea Kailtringer

Mitwirkende: Clemens Kailbl, Alexander Maur, Ingrid Habermann, Sebastian Soules, Lisa Robach

Ein dreizehnköpfiges Musikensemble wirkt mit

Die Oper „Chodorkovsky“ des renommierten Komponisten und Professors der Universität für Musik und Musik Wien, Periklis Liakakis, die 2017 bei den Österreichischen Musiktheaterpreisen als beste unabhängige Opernproduktion ausgezeichnet wurde, feiert ihre panhellenische Premiere. Die Oper thematisiert Aufstieg und Fall des russischen Oligarchen Michail Chodorkowski, der in den 1990er-Jahren im gegnerischen Lager Wladimir Putins stand. „Es ist eine politische Oper mit realen Protagonisten, und genau das hat mich ursprünglich dazu bewogen, mit dem Komponieren zu beginnen. Was mich aber letztendlich zu Höchstleistungen anspornte, war die Erkenntnis, wie sehr die Geschichten und Schicksale gewöhnlicher Menschen einander ähneln, die als distanzierte Beobachter des ewigen Machtkampfes in Russland und Griechenland, der Krisen und des Zusammenbruchs zusehen“, so Periklis Liakakis. „Die Oper versucht nicht, Partei zu ergreifen. Ich glaube, dass es in der modernen Oper keine guten oder bösen Menschen geben sollte, sondern nur Ereignisse und Reaktionen darauf. Die Verherrlichung oder Verteufelung von Personen wurde, soweit dramaturgisch möglich, vermieden, und mein Hauptanliegen war, dass diese Oper sowohl einen Russen als auch einen Österreicher oder Griechen gleichermaßen anspricht.“

Ticketpreise: 15 €, 20 € • Studenten, Kinder: 10 €

Musicaltheater

John Cage

Europas 1 & 2

GNO Alternative Stage – SNFCC

5., 6., 7. März 2020